



11/11

19 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

12 **Gebrauchsmusterschrift**
10 **DE 299 00 866 U 1**

51 Int. Cl. 7:
B 65 D 17/00
B 65 D 25/28

21 Aktenzeichen: 299 00 866.5
22 Anmeldetag: 20. 1. 1999
47 Eintragungstag: 29. 6. 2000
43 Bekanntmachung
im Patentblatt: 3. 8. 2000

DE 299 00 866 U 1

73 Inhaber:
Busch, Karl-Josef, 59939 Olsberg, DE

74 Vertreter:
W. Eikel und Kollegen, 32760 Detmold

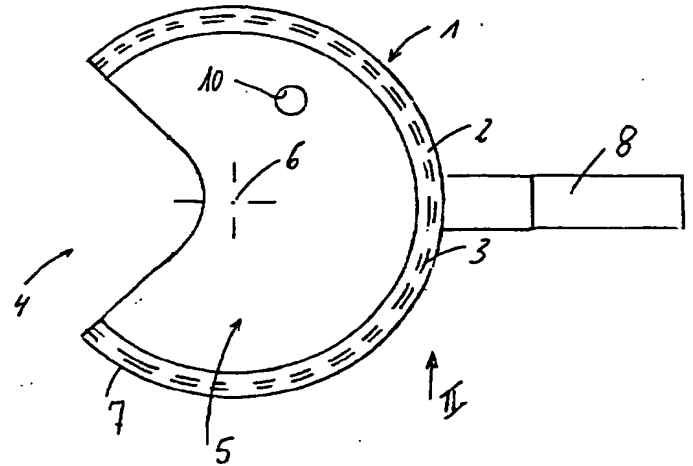
56 Recherchenergebnisse nach § 7 Abs. 2 GbmG:

DE 44 27 812 A1
DE 297 03 776 U1
DE 295 11 368 U1
DE 93 15 519 U1
DE 85 34 002 U1
DE 82 30 293 U1
US 49 38 379
US 48 80 136
US 48 69 389
US 48 52 763
US 30 29 975
WO 97 14 621

JP 0090058681 AA., In: Patent Abstracts of Japan;

54 Getränkedose und Deckel für dieselbe

57 Getränkedose insbesondere mit einem runden Querschnitt und mit einem unter Ausbildung eines axial vorstehenden Randes eingefalteten Dosendeckel mit einer Aufreißöffnung, gekennzeichnet durch einen aufsetzbaren Deckel (1), welcher Deckel (1) zumindest sektorweise eine radial außenliegende Nut (3) zur Aufnahme des vorstehenden Dosenrandes aufweist und der mit einem die Aufreißöffnung freigebenden Ausschnitt (4) und einem die Aufreißöffnung verschließenden Abschnitt (5) versehen ist.



DE 299 00 866 U 1

22.01.99

EW 10252 Gbm

Karl-Josef Busch, Elleringhauserstraße 99, 59939 Olsberg

5

Getränkedose und Deckel für dieselbe

Beschreibung:

10

Die Erfindung betrifft eine Getränkedose, insbesondere eine mit einem runden Querschnitt und mit einem unter Ausbildung eines axial vorstehenden Randes eingefalteten Dosendeckel mit einer Aufreißöffnung, wie sie in einer Vielzahl von

15 Ausführungsformen für Bier, Limonaden oder dergleichen bekannt sind, und einen gesondert ausgebildeten Deckel für derartige Dosen.

20

Insbesondere in den Sommermonaten stellt sich bei derartigen Getränkedosen, die nach Aufreißen einer Verschlußflasche nicht wieder verschließbar sind, das Problem der Verschmutzung, des Entweichens von Kohlensäure des beinhaltenen Getränkes sowie die Gefahr des Eindringens von Tieren.

25

Um dieser Problematik zu begegnen, ist nach der Erfindung eine Getränkedose vorgesehen, insbesondere eine mit einem runden Querschnitt und mit einem unter Ausbildung eines axial vorstehenden Randes eingefalteten Dosendeckel mit einem Deckel zu versehen, welcher Deckel, zumindest sektorweise,

30 eine radial außenliegende Nut zur Aufnahme des vorstehenden Dosenrandes aufweist und der mit einem die Aufreißöffnung freigebenen Ausschnitt und einem die Aufreißöffnung verschließenden Abschnitt versehen ist. Hierbei ist zunächst daran gedacht, den Deckel als gesondertes, auf- und wieder

35 abnehmbares Bauteil auszubilden. Alternativ ist es möglich, daß nach Aufsetzen des Deckels dieser kaum mehr lösbar mit der Dose verbunden ist.

DE 299 00 856 U1

Zur Folge dieser Maßnahme ist die Möglichkeit geschaffen, die an sich nicht wieder verschließbare Aufreißöffnung einer Getränkedose erneut zu verschließen bzw. bei Bedarf zu öffnen.

5

Insbesondere für eine Dose mit einem runden Querschnitt und mit einem unter Ausbildung eines axial vorstehenden Randes eingefalteten Dosendeckel mit einer Aufreißöffnung wird ein aufsetzbarer Deckel vorgesehen, welcher Deckel, zumindest
10 sektorweise, eine radial außenliegende Nut zur Aufnahme des vorstehenden Dosenrandes aufweist mit einem die Aufreißöffnung freigegebenen Ausschnitt und mit einem die Aufreißöffnung verschließenden Abschnitt. Ausgebildet als gesondertes Bauteil kann ein solcher Deckel nachträglich auf
15 gekaufte Dosen der bekannten Art aufgesetzt und wieder insbesondere auch abgenommen werden.

20

Zweckmäßigerweise ist die Nuttiefe derart bemessen, daß der Deckel vom Dosendeckel beabstandet ist für eine Überdeckung
einer mit einem Niet befestigten, geöffneten Verschußlasche des Aufreißverschlusses nach der bekannten Art.

25

Insbesondere durch diese Maßnahme ist ermöglicht, daß durch Drehen des Deckels die Aufreißöffnung freigebbar und wieder
verschließbar ist.

30

Alternativ kann vorgesehen sein, daß für ein Verschließen des Ausschnitts ein Verschußstück vorgesehen ist, welche insbesondere über ein Filmscharnier am Deckel angelenkt ist.
Ggfls. mit geeigneten Rastverschlüssen versehen ist hierdurch ein besonders sicheres Verschließen ermöglicht.

35

Zweckmäßigerweise ist der Ausschnitt etwa dreiecksförmig ausgebildet, vom Deckelrand ausgehend mit zur Symmetrieachse des Deckels hingerichteter Spitze, die bevorzugt, um Verletzungsgefahren entgegenzuwirken, abgerundet ist. In Folge dieser Ausbildung des Ausschnittes kann problemlos

unmittelbar aus der Dose getrunken werden, da keine Behinderung durch den Deckel gegeben ist.

5 Eine weitere Ausgestaltung der Erfindung ist vorgesehen, daß der Rand des Ausschnittes eine gegen den Dosendeckel gerichtete Dichtung aufweist. Hierdurch wird in einem erhöhten Maß sichergestellt, daß bei einer von dem erfindungsgemäßen Deckel verschlossenen Aufreißöffnung Tiere in dieselbe nicht eindringen können. Darüber hinaus wird
10 durch eine solche Dichtung auch der Austritt der Kohlensäure aus dem Getränk weitgehend vermieden.

Der Erleichterung der Handhabbarkeit dient ein an dem Deckel angesetzter U-förmiger Winkel, der als Handgriff ausgebildet
15 ist, und der sich mit dem zweiten freien Schenkel dosenunterseitig abstützt. Letztlich kann noch vorgesehen sein, daß in einem dritten Sektor des Deckels eine Durchbrechung angeordnet ist für die Durchführung eines Trinkhalms. Es ist damit möglich, sowohl unmittelbar aus der
20 an den Mund angesetzten Dose zu trinken oder dies, hygienischer, über einen Trinkhalm. Auch hierbei braucht auf den Schutz durch den Deckel nicht verzichtet werden, wenn der Durchmesser der Durchbrechung nur geringfügig größer ist als der Außendurchmesser des Trinkhalms. Die Erfindung wird
25 anhand der Zeichnung näher erläutert, in der lediglich ein Ausführungsbeispiel dargestellt ist.

In der Zeichnung zeigt:

30 Fig.1 die Draufsicht auf einen Deckel nach der Erfindung und

Fig.2 eine Seitenansicht gemäß des Pfeils II in Fig.1.

35 Fig.1 zeigt in Draufsicht einen erfindungsgemäßen Deckel 1 für das Aufsetzen auf Getränkedosen mit rundem Querschnitt, welche dosenoberseitig einen axial vorstehenden Rand durch die Einfaltung des Dosendeckels aufweisen. Für die Aufnahme

eines solchen Randes weist der Deckel 1 in einem radial außenliegenden Wulst 2 unterseitig eine Nut 3 auf.

- 5 Aufgesetzt auf den Rand einer Dose zeigt Fig.1 einen Ausschnitt 4 im Deckel 1, welcher die Aufreißöffnung freigibt. Ein Abschnitt 5 ist derart bemessen, hier nach Drehen des Deckels 1 um seine Symmetrieachse 6, die Aufreißöffnung der Dose vollständig zu verschließen.
- 10 Alternativ kann daran gedacht sein, den Ausschnitt derart zu gestalten, daß dort eine geeignete Verschlußlasche, beispielsweise über ein Filmscharnier am Deckel 1 angelenkt, die Aufreißöffnung der Dose verschließen kann.
- 15 Regelmäßig sind die Aufreißöffnungen der in Rede stehenden Dosen mit einer an den Dosendeckel angenieteten Lasche versehen. Es ist deshalb zweckmäßig, daß der Deckel 1 von einem Dosendeckel derart beabstandet ist, daß er diesen Niet und ggfls. eine zurückgebogene Verschlußlasche des
- 20 Aufreißverschlusses auch überdeckt.
- Fig.1 zeigt weiter, daß der Ausschnitt 4 etwa dreiecksförmig ausgebildet ist vom Deckelrand 7 ausgehend mit zur Symmetrieachse 6 des Deckels 1 hin gerichteter Spitze, welche
- 25 zweckmäßigerweise abgerundet ist, um Verletzungen vorzubeugen.
- Insbesondere die Seitenansicht, gemäß Fig.2, zeigt ein an dem Deckel 1 U-förmig angesetzten Winkel 8 als Handgriff, der
- 30 sich mit seinem zweiten freien Schenkel 9 dosenunterseitig abstützt. Hierzu kann der zweite freie Schenkel zur Dose hin entsprechend ausgebildet sein für eine sichere Anlage, derart, daß ein Abrutschen weitestgehend ausgeschlossen ist.
- 35 Zurückkehrend zur Fig.1 ist letztlich festzuhalten, daß in einem dritten Sektor des Deckels 1 eine Durchbrechung 10 noch angeordnet ist für die Durchführung eines Trinkhalms.

22.01.99

EW 10252 Gbm

Karl-Josef Busch, Elleringhauserstraße 99, 59939 Olsberg

5

Getränkedose und Deckel für dieselbe

Schutzansprüche:

10

1. Getränkedose insbesondere mit einem runden Querschnitt und mit einem unter Ausbildung eines axial vorstehenden Randes eingefalteten Dosendeckel mit einer Aufreißöffnung, **g e k e n n z e i c h n e t**
15 **d u r c h** einen aufsetzbaren Deckel (1), welcher Deckel (1) zumindest sektorweise eine radial außenliegende Nut (3) zur Aufnahme des vorstehenden Dosenrandes aufweist und der mit einem die Aufreißöffnung freigebenden Ausschnitt (4) und einem
20 die Aufreißöffnung verschließenden Abschnitt (5) versehen ist.

25

2. Auf Getränkedosen insbesondere mit einem runden Querschnitt und mit einem unter Ausbildung eines axial vorstehenden Randes eingefalteten Dosendeckel mit einer Aufreißöffnung aufsetzbarer Deckel (1), welcher Deckel zumindest sektorweise eine radial außenliegende Nut (3) zur Aufnahme des vorstehenden Dosenrandes aufweist mit einem die Aufreißöffnung
30 freigebenden Ausschnitt (4) und einem die Aufreißöffnung verschließenden Abschnitt (5).

30

35

3. Deckel nach Anspruch 1 oder 2, gekennzeichnet durch eine Nuttiefe derart, daß der Deckel (1) vom Dosendeckel beabstandet ist für eine Überdeckung einer mit einem Niet befestigten, geöffneten

DE 299 00 858 U1

Verschlußflasche des Aufreißverschlusses.

- 5 4. Deckel nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß durch Drehen des Deckels (1) die Aufreißöffnung freigebbar und wiederverschließbar ist.
- 10 5. Deckel nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß für ein Verschließen des Ausschnitts ein Verschlußstück vorgesehen ist, welches insbesondere über ein Filmscharnier am Deckel angelenkt ist.
- 15 6. Deckel nach einem oder mehreren der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Ausschnitt (4) etwa dreiecksförmig ausgebildet ist vom Deckelrand (7) ausgehend mit zur Symmetrieachse (6) des Deckels (1) hin gerichteter Spitze.
- 20 7. Deckel nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Spitze abgerundet ist.
- 25 8. Deckel nach einem oder mehreren der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Rand des Ausschnitts eine gegen den Dosendeckel gerichtete Dichtung aufweist.
- 30 9. Deckel nach einem oder mehreren der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß an dem Deckel ein U-förmig angesetzter Winkel (8) als Handgriff angeordnet ist, der sich mit dem zweiten freien Schenkel (9) dosenunterseitig abstützt.
- 35 10. Deckel nach einem oder mehreren der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß in einem

3

DE 299 00 666 U1

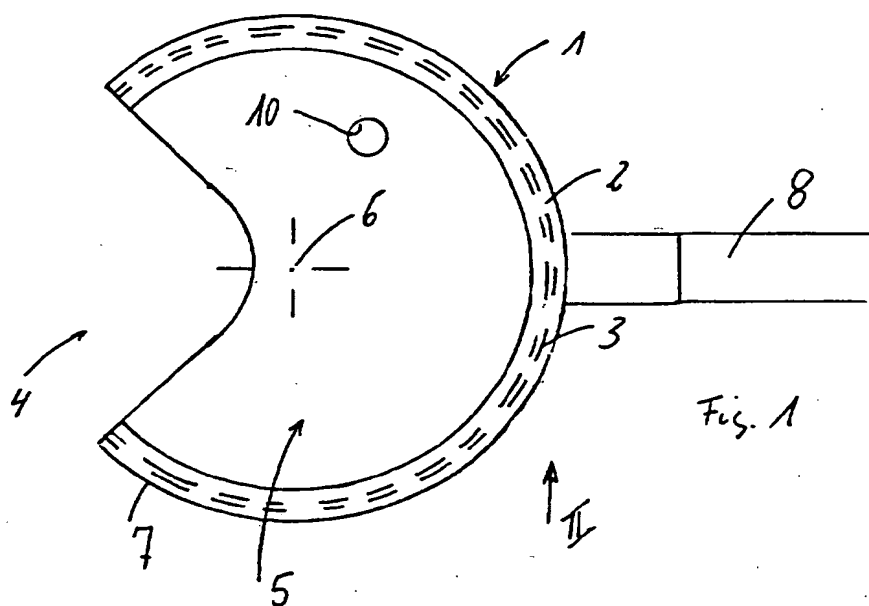


Fig. 1

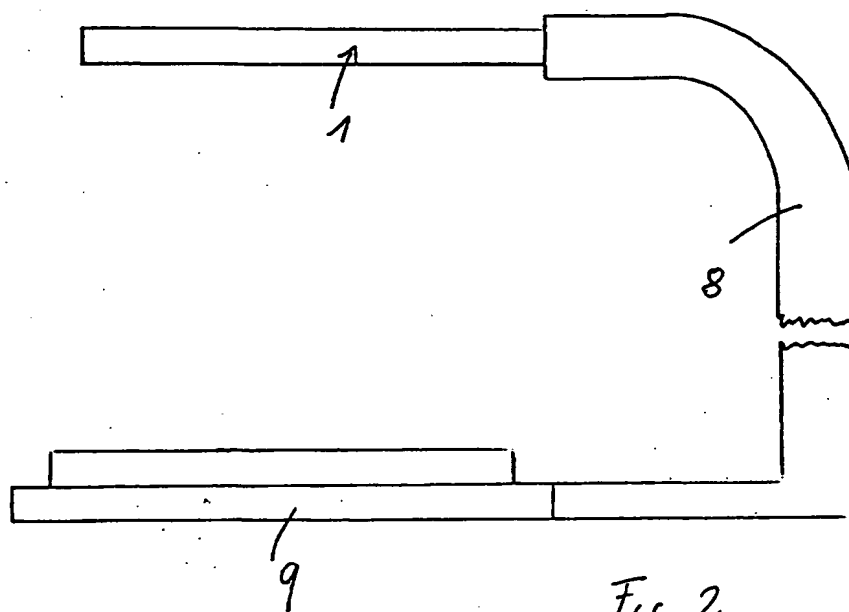


Fig. 2

DE 299 00 888 U1